

Zeitschrift: Das Rote Kreuz : offizielles Organ des Schweizerischen Centralvereins vom Roten Kreuz, des Schweiz. Militärsanitätsvereins und des Samariterbundes

Herausgeber: Schweizerischer Centralverein vom Roten Kreuz

Band: 12 (1904)

Heft: 1

Nachruf: Oberst Alb. von Tscharner

Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 18.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Oberst Alb. von Tscharner †.

Erst 54 Jahre alt starb in Pau (Südfrankreich) an den Folgen eines Sturzes mit dem Pferd Hr. Oberst Alb. von Tscharner von Bern. Der Verstorbene, dessen Bild wir

heute unsern Lesern vorführen, hat seit langer Zeit an der Sache des Roten Kreuzes lebhaften u. tätigen Anteil genommen. Seit 2 Jahren war er Präsident des Kantonalvorstandes bernischer Rot Kreuz Vereine, sowie Mitglied der Direktion des schweiz.

Zentralvereins vom Roten Kreuz — und beteiligte sich in beiden Stellungen mit lebhaftem Interesse an den wichtigen Arbeiten der letzten Jahre.

Aber auch anderen gemeinnützigen oder wohltätigen Veranstaltungen war der so früh Dahingegangene ein treuer Berater u. liebevoller



Förderer und fast zahllos sind die Gelegenheiten, bei denen er immer wieder gerne sein Können und seine reichen Mittel in den Dienst seines Vaterlandes stellte.

So klagen denn heute Tausende in tiefer Betrübniß um A. v. Tscharner und zu ihnen gesellt sich auch das Rote Kreuz, denn er so vieles gewesen u. dem er so manches noch hätte sein wollen u. sein können. Wem es vergönnt war, im Leben dem Verstorbenen näher zu treten, dem wird sein goldlauterer Charakter, seine unerschöpfliche Herzengüte u. seine wahrhaft vornehme Gesinnung stets in liebevollem Andenken bleiben.

